

(Z) [13314]

Deutsche Verlags-  Anstalt in Stuttgart.

P. P.

Stuttgart, Mitte März 1900.

Im Laufe dieses Monats erscheinen folgende Neuigkeiten in unserem Verlage

# Das Gänsemännlein.

Erzählung von Otto von Leitgeb.

Illustriert von Wilh. Hoffmann.

1 Band. 8°.  
In elegantem farbigem Umschlag  
geheftet M 3.— ord., M 2.25 netto,  
M 2.— bar;  
fein gebunden M 4.— ord.,  
M 3.05 netto, M 2.80 bar.

Ein liebenswürdiges, von feinem Humor erfülltes Idyll aus dem heutigen Nürnberg, in dem dem originellen Brunnen hinter der Frauenkirche, weltbekannt unter dem Namen „Gänsemännlein“ eine entscheidende Rolle zufällt. Das drollige Männchen wird gewissermaßen der Schutzpatron zweier Liebenden und führt nach mancherlei Fährlichkeiten die glückliche Vereinigung der beiden herbei. Fröhliches Behagen ist das Gepräge der frisch geschriebenen Erzählung, der auch treffliche Charakterzeichnung nachzurühmen ist. In gutem Einklang mit der schalkhaften Dichtung stehen die Illustrationen, die mit der Wiedergabe der Oertlichkeiten auch die Herrlichkeiten von Alt-Nürnberg wirkungsvoll vor das Auge rücken.

In Nürnberg, wo die reizende Erzählung spielt, wird sich der hübsche Band in aussergewöhnlichem Masse absatzfähig erweisen. Wir bitten die verehrlichen Nürnberger Sortimentsbuchhandlungen um besonders thätige Verwendung.

# Karl Heinrich.

Erzählung von

Wilhelm Meyer-Jörster.

Illustriert von Adolf Wald

1. Band. 8°.  
Geheftet M 3.— ord., M 2.25 no.,  
M 2.— bar,  
in elegantem farbigem Einband  
gebunden  
M 4.— ord., M 3.05 netto,  
M 2.80 bar.

Der bekannte und beliebte Erzähler hat hier eine köstliche humoristische Erzählung geschaffen, die sich sofort das Herz des Lesers eröffnen wird. Die farbige Poesie Heidelberger Corpsstudentenlebens und das abgemessene höfische Ceremoniell mit den goldenen Ketten fürstlicher Repräsentation, schäumende Jugendkraft und Lebenslust gegenüber den Pflichten der fürstlichen Stellung bilden in feiner Abtönung den Hintergrund, von dem sich der Titelheld, der Erbprinz Karl Heinrich, und die tragische Gestalt seines Mentors wirkungsvoll abheben.

Auf diesen Band seien die verehrlichen Sortimentsbuchhandlungen in Universitätsstädten, namentlich aber die in Heidelberg besonders hingewiesen.

# Bühnenvölkchen.

Erzählung von

Adele Hindermann.

1 Band. 8°.  
In elegantem farbigem Umschlag  
geheftet M 3.— ord., M 2.25 netto,  
M 2.— bar,  
fein gebunden M 4.— ord.,  
M 3.05 netto, M 2.80 bar.

Ein Roman von ungewöhnlich fesselnder Handlung und bestrickender Liebenswürdigkeit. Die Ereignisse entwickeln sich auf dem heißen Boden der Bühne, und zwar sowohl auf den Brettern, die die Welt bedeuten, wie hinter den Coulissen, wo es oft nicht minder bunt hergeht. Im Vordergrund der Erzählung stehen zwei Schwestern, die jüngere eine gottbegnadete Sängerin, die einer glänzenden Laufbahn entgegengeht, die ältere ihre kluge Beraterin und ihr treues Hausmütterchen. Wie diese beiden braven Mädchen miteinander haufen, mit dem Direktor, den Kollegen und dem Publikum verkehren, wie sie um den Erfolg bangen und den glücklichen Ausgang voller Jubel feiern, — das alles ist außerordentlich lebendig geschildert. Zwar ist auf der Bühne nicht alles Gold, was glänzt, es fehlt auch hier nicht an dunkeln Schattenseiten, und so schlägt die Dichterin bisweilen ernstere Töne an, aber das Hauptgepräge ihres Buches ist doch ein goldiger Humor, hier in fröhlicher Laune übersprudelnd, dort aus der Tiefe eines innigen Gemütes schöpfend.

Diese drei schön ausgestatteten Bände gediegener Unterhaltungsliteratur seien Ihnen zu energischem Vertrieb an gelegentlich empfohlen. An einem lohnenden Ergebnis ist bei ihrem anziehenden Inhalt und ihrer flottten Ausstattung nicht zu zweifeln. In ihren schmucken Einbänden werden diese Bände gewiß vielfach auch zu Geschenkzwecken gekauft werden. Wir stellen Ihnen auch gebundene Exemplare gerne à condition zur Verfügung.

Indem wir um gef. umgehende Einsendung Ihrer Bestellungen bitten, begrüßen wir Sie

hochachtungsvoll

Deutsche Verlags-Anstalt.